

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نپاشد تن من مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم

بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

Sender: D. Ilius
17.09.2017

Gabi Fechtner zum Freiheitskampf in Kurdistan und Palästina

Seit kurzem ist auf dem Youtube-Kanal der MLPD ein neues Video online: Die Parteivorsitzende der MLPD und Spitzenkandidatin der Internationalistischen Liste/MLPD nimmt darin Stellung zum kurdischen und zum palästinensischen Freiheitskampf.

Statement von Gabi Fechtner

Mittwoch, 13.09.2017, 13:50 Uhr



Gabi Fechtner bei der Wahlkampf-Auftaktkundgebung in Dortmund (rf-foto)

In dem Video-Statement greift Gabi Fechtner überzeugend auch die antikommunistischen Attacken einer Reihe reaktionärer Politiker gegen die Unterstützung der MLPD für den palästinensischen Befreiungskampf und ihre Zusammenarbeit mit der PFLP (Volksfront zur Befreiung Palästinas) an ([mehr dazu](#)).

Zunehmende Kritik an "Terrorismus"- und "Antisemitismus"-Hetze

Die Internationalistische Liste/MLPD ging gegen diese Angriffe sofort in die Offensive, machte sie in der Öffentlichkeit breit bekannt und organisierte den Protest. Seitdem wächst die Kritik an der empörenden Gleichsetzung des palästinensischen Freiheitskampfes und insbesondere der Aktivitäten der PFLP mit "Terrorismus".

Mitten im Bundestagswahlkampf entwickelt sich eine wachsende gesellschaftliche Debatte, die sich auch mit der Kritik an den Aussagen des SPD-Kanzlerkandidaten Martin Schulz verbindet, der im "TV-Duell" mit Kanzlerin Merkel palästinensischen Flüchtlingen allgemein „tiefverwurzelten Antisemitismus“ vorwarf.

Hervorragende Argumente

So schreibt der Bremer Journalist Arn Strohmeier in einem Offenen Brief: "Sind die Palästinenser in Deutschland eine Problemgruppe? Sind sie, was Terroranschläge angeht, Gefährder? Und schließlich: Haben Palästinenser keinen Grund, Israel zu hassen – einen Staat, der sie mit seiner siedlerkolonialistischen Politik vertrieben, enteignet und eliminiert hat und eine solche Politik bis zum heutigen Tag weiter betreibt? Und was hat ein solcher Hass mit Antisemitismus zu tun?"

Das Video-Statement von Gabi Fechtner liefert hervorragende Argumente für diese Debatte und verdient es, breit bekannt gemacht, verschickt, verlinkt und in sozialen Netzwerken gepostet zu werden. Hier kann das Video angeschaut werden:

<https://www.mlpd.de/2017/kw37/video-statement-zu-freiheit-fuer-kurdistan-und-palaestina-von-gabi-fechtner>